

SEXUELL ÜBERTRAGBARE INFEKTIONSERREGER

**schneller und zuverlässiger Nachweis
mittels Multiplex-PCR**

Die Multiplex-PCR:
**schnell und zuverlässig
zum Ergebnis**

Überreicht durch:

Praxisstempel

Für gesetzlich versicherte Personen:

Einige medizinische Leistungen können von den Krankenkassen nicht bzw. nicht in jedem Fall (z. B. auf eigenen Wunsch) übernommen werden und müssen deshalb von Patient:innen selbst bezahlt werden.

Die aktuellen Preise entnehmen Sie bitte dem Auftragschein für individuelle Gesundheitsleistungen.

Für privat versicherte Personen:

Es erfolgt eine Kostenübernahme der privaten Krankenversicherung nach gültiger GOÄ, wenn kein vorheriger Leistungsausschluss bestand. Falls Sie hierzu Fragen haben, wird Ihre Ärzt:in Sie gern beraten.

Kontakt

 IMD Potsdam MVZ
Friedrich-Ebert-Str. 33
14469 Potsdam

 +49 331 28095-0
 +49 331 28095-99

 info@imd-potsdam.de
 www.imd-potsdam.de





Untersuchungsspektrum

Das IMD Labor Potsdam bietet für den Nachweis von STD-Erregern aktuell folgende Multiplex-PCR-Untersuchungen an:

STD-Multiplex-PCR Panel 1

Material	Erregerspektrum	IGeL (1,0 GOÄ)	Privat (1,15 GOÄ)
Abstrich [°]	<i>C. trachomatis</i> , <i>N. gonorrhoeae</i> , <i>M. genitalium</i> , <i>M. hominis</i> , <i>U. urealyticum</i> , <i>U. parvum</i> , <i>T. vaginalis</i>	58, 28 € [*]	67,02 € [*]
Urin [#]			
Ejakulat			

[°] gesondertes Abnahmesystem;
[#] 1. Portion des Morgenurins;
^{*} Preis pro Probenmaterial

STD-Multiplex-PCR Panel 2

Material	Erregerspektrum	IGeL (1,0 GOÄ)	Privat (1,15 GOÄ)
Abstrich	<i>Treponema pallidum</i> [^] , CMV,VZV,HSV-1,HSV-2	58, 28 €	67,02 €

[^] bei Nachweis des Erregers besteht laborseitig eine Meldepflicht nach §7 IfSG

Humane Papillomaviren (HPV): DNA-Nachweis und Genotypisierung von 28 HPV-Typen

Material	Erregerspektrum	IGeL (1,0 GOÄ)	Privat (1,15 GOÄ)
Abstrich	<u>High-risk HPV-Typen</u> 16, 18, 26, 31, 33, 35, 39, 45, 51, 52, 53, 56, 58, 59, 66, 68, 69, 73, 82	58, 28 €	67,02 €
	<u>Low-risk HPV-Typen</u> 6, 11, 40, 42, 43, 44, 54, 61, 70		

Let’s talk about STD!

Sexuell übertragbare Erkrankungen (STD für engl. „sexually transmitted diseases“) sind für viele Menschen ein Tabuthema, können aber gut erkannt und behandelt werden. Dadurch lassen sich chronische Krankheitsverläufe und Spätfolgen vermeiden. Darüber hinaus kann die Kenntnis über den eigenen STD-Status zu einem verantwortungs- und vertrauensvollen Umgang mit (Sexual)Partner:innen beitragen.

Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) beziffert die Zahl der täglich neu diagnostizierten Geschlechtskrankheiten weltweit auf mehr als eine Million. Die Ursachen hierfür sind vielfältig: neben dem individuellen Sexualverhalten und den Zugangsmöglichkeiten zu Verhütungsmitteln sowie medizinischer Versorgung ist auch der Krankheitsverlauf entscheidend.

Welche Symptome können auftreten?

Während sich bei einigen Menschen Symptome zeigen (z. B. Ausfluss, Juckreiz, Brennen beim Wasserlassen, Hautveränderungen an den Geschlechtsorganen, Unterbauchschmerzen), verlaufen in anderen Fällen Infektionen entweder mit nur leichten, ggf. uncharakteristischen Beschwerden oder auch gänzlich ohne Krankheitszeichen. Manchmal treten Symptome

erst nach Monaten oder Jahren auf. In solchen Fällen bleiben STD lange unentdeckt und werden unbemerkt verbreitet.

Wodurch werden STD verursacht?

STD werden verursacht durch ein breites Spektrum an Viren, Bakterien und Parasiten. Die Erreger gelangen bei intimen Kontakten auf die Schleimhäute von Geschlechtsorganen, Mund, Rachen oder Enddarm und vermehren sich dort. Besonders weit verbreitet sind Infektionen mit *Chlamydia trachomatis* und *Neisseria gonorrhoeae* (Tripper), aber auch Erreger wie *Mycoplasma genitalium*, *Treponema pallidum* (Syphilis), *Trichomonas vaginalis*, Herpesviren (Genital-Herpes) oder humane Papillomaviren zählen zu den STD-Erregern.

Die Multiplex-PCR: schnell und zuverlässig zum Ergebnis

Für eine schnelle und zielgerichtete Diagnosestellung spielt die Multiplex-PCR eine bedeutende Rolle. Mit dieser sehr empfindlichen molekularbiologischen Methode lassen sich nicht nur geringste Mengen Erreger-Erbgut (DNA) zuverlässig nachweisen, es können auch mehrere Erreger gleichzeitig in nur einem Untersuchungsgang abgeklärt werden.